Gotthard 16 : Programm der grossen Eröffnungsfeier

Autor(en): **Schäfli, Roland / Karma [Ratschiller, Marco]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-952795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wider-Sprüche

■ Die gewollte Implosion des Jenseits hat zur ungewollten Explosion des Diesseits geführt.

■ Der Mensch ist ein Hybridvehikel auf zwei Beinen. Mit omnipräsenten, von Winden aus allen Himmelsrichtungen erzeugten elektrischen Emotionen und nicht allzu zahlreichen, einem stetigen Verschleiss unterworfenen Verstandpartikeln aus nicht erneuerbarer Energie.

■ Beides können wir nicht lange durchhalten: grimmigen Trübsinn und himmelhochjauchzende Beglückung.

■ Natürlich gibt es keine «Unkräuter». Aber es gibt unsolidarische Ich-Gewächse, welche bescheidenere Pflanzen überwuchern, verdrängen oder kurzerhand strangulieren.

■ Die wenig wirksamen Emotionen der Umweltbewegten haben der knallharten Faktizität des Klimawandels und der Klimakatastrophen Platz gemacht.

■ Wenn es um eminent menschliche Fragen geht, fordern sie eine «sachliche» Diskussion – dabei sind sie doch ausschliesslich bei emotionalen Auswüchsen voll bei der Sache!

■ Ist es nicht verständlich, wenn gradlinig Denkende, die realisiert haben, dass wir über grundlegende Fragen unserer Existenz nach wie vor im Dunkeln tappen, der sogenannten «Wissensgesellschaft» den Stinkefinger zeigen?

■ Der erste Hahnenschrei hat dem nicht minder aufgeregten Innovationsgeschrei aus irgendeiner Unternehmerecke in der Morgenzeitung Platz gemacht. Als wäre nicht jeder neue Tag die einzige wirkliche Innovation.

■ «Man muss nur genug Gift und Dünger, Gülle und Mist austragen», verkündete der Obergüllenmeister von der Gift- und Güllenpartei, dann haben Wiesenblumen keine Chance mehr – Blumen, diese Farbfetischisten, diese weltfremden Fantasten!»

Felix Renner

GOTTHARD 16

Gottardo 2016

Programm der grossen Eröffnungsfeier

09.00 ◆ Ansprache der Verkehrsministerin Leuthard zur gelungenen Imagekorrektur des Gotthards vom Felsmassiv, das den Reisenden in den Süden an Feiertagen im Weg stand, zum verbindenden Tunnel.

09.30 ◆ Adolf Ogi verpflanzt den durch seine Neujahrsrede anno 2000 berühmt gewordenen Tannenbaum aus dem Kandertal neben den Schienenstrang und tränkt ihn feierlich mit seinen seit dem Durchstich gesammelten Tränen der Ergriffenheit.

10.00 ◆ Erinnerung an die Opfer: Die verstorbenen Arbeiter, die begrabenen «Porta Alpina»-Träume der Sedruner und die verlorene Ehre der durch Abwesenheit glänzenden EU-Spitzenpolitiker.

10.30 ◆ Humor-Minister Moritz stellt pantomimisch den Durchstich dar.

11.00 ◆ Muslimische Schüler werden feierlich gezwungen, Doris Leuthard die Hand zu schütteln.

11.30 ◆ Einweihung der Sonderbriefmarke der Schweizerischen Post, bestehend aus pulverisiertem Gotthard-Gestein. Was der eigentliche Zweck des Tunnelbaus war genügend Steinpulver herzustellen.

11.35 ◆ Exklusiv-Interview von «Glanz & Gloria» mit dem allerersten Ablecker der Marke. Dafür stehen vor Ort zahlreiche Speichellecker zur Auswahl.

11.45 ◆ Ankündigung der Post: eine Spezialmarke für die Zürcher Goldküste, die ebenfalls nur aus Pulver besteht.

12.00 ◆ Segnung des Mittagessens durch katholischen Geistlichen: Manuelle Verabreichung von kleinen Häppchen.

12.05 ◆ Absolution des katholischen Geistlichen: Er verzeiht dem Organisationskomitee, dass es keinen protestantischen Pfarrer eingeladen hat.

12.10 ◆ Verspätetes Eintreffen des islamischen Imams. Er kam nicht durch die Terror-Sicherheitskontrolle. Radikalisierte Anhänger erscheinen, weil sie davon ausgehen, dass an der Jungfernfahrt Jungfrauen mitfahren.

13.30 ◆ Photo Opportunity: Mach ein Selfie mit dem grössten Loch der Welt! Dafür wurde eigens Donald Trump eingeflogen.

14.00 ◆ Moritz Leuenberger demonstriert dem Lokführer, wie eine Spassbremse funktioniert.

Irgendwann zwischen 16.00 und 18.00 ◆ Eintreffen der italienischen Delegationen: kommen zu spät, weil auf ihrer Seite weder Schienen noch Bahnhöfe fertig sind.

18.30 ◆ Erste Durchfahrt: An beiden Portalen starten gleichzeitig Züge. Eine Kollision in der Mitte kann nur knapp verhindert werden.

19.00 ◆ Ankündigung der Schweizerischen Post: Briefzustellung wird teurer, da Briefe, die mit Gotthard-Marken frankiert sind, schwerer sind.

22.00 ◆ Abtransport sämtlicher Gotthard-Arbeiter an die italienischen Baustellen, wo um 06.00 Uhr Arbeitsbeginn ist.

23.00 ◆ Ogi weint zum Abschied.

24.00 ◆ Heimfahrt. Ausstellen der 80-Franken-Bussen an alle, die keinen 5-Franken-Nachtzuschlage gelöst haben.

Programmkommission:
Roland Schäfli, Marco Ratschiller